# Altstadthäuser Steckborn

Neubau

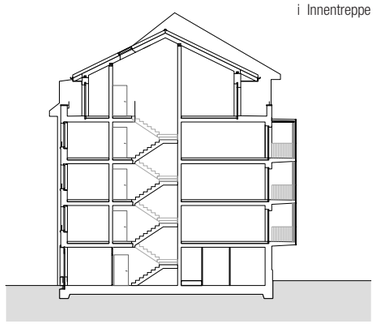
a Ansicht Nordwest
b Situation
c Fassade Seestrasse
d Querschnitt
e Grundriss 1.OG
f Grundriss 4.OG
g Eingang
h Treppenhaus
i Innentreppe



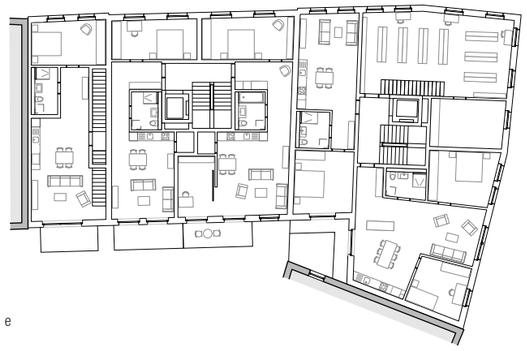

a



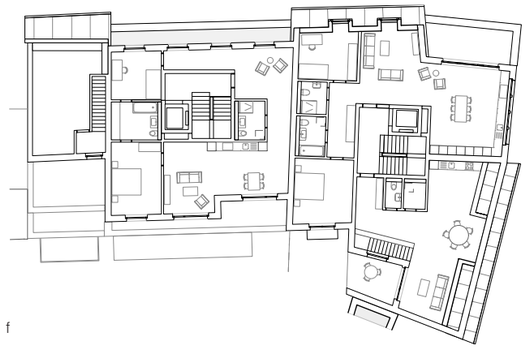
c



d



e



f

Der verheerende Brand mitten in der Altstadt von Steckborn hinterliess eine grosse Baulücke die es zu schliessen galt. Um die Qualität des geschützten Ortsbildes zu sichern, wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben. Im Vordergrund standen die ortsbaulichen Einpassungen und der architektonische Ausdruck. Eine grosse Herausforderung lag in der Tatsache, dass fünf unterschiedliche Häuser auf insgesamt drei Grundstücken - als Ersatz der abgebrannten Liegenscchaften - zu planen waren. Die Häusergruppe ‹Triplex› entwickelt, entsprechend den Eigenschaften der Parzellen (Breite, Tiefe, Ecklage oder Zeile), fünf je eigenständige Architekturen die sich auch im Zuschnitt der Grundrisse abbilden. Der Projektentwurf hält sich an die historischen Fluchten, die Höhenentwicklung wird hingegen freier gehandhabt. Die wiederkehrenden gestalterischen Elemente der Altstadt wie Fassadengurte, Fensterproportionen, Sockelausbildung, Dachabschluss und Farbe werden zurückhaltend aber präzise dem Charakter der einzelnen Häuser entsprechend, eingesetzt.

Besonderer Wert wurde dabei auf die Ecke Seestrasse / Kirchgasse gelegt, wo die aussergewöhnliche städtebauliche Situation vielfältig angegangen wird. Die unterschiedliche Nutzung und Bedeutung der Geschosse wird durch den Farbwechsel, die horizontalen Bänder, Fensterformen und Rücksprünge akzentuiert.

Die angrenzenden Häuser Kirchgasse 2 und Seestrasse 99 sind bewusst zurückhaltender gestaltet. Für die Seestrasse 101 wurde das Element des Fenstergewandes neu interpretiert und als flächiges Gestaltungselement eingesetzt. Die Seestrasse 103 ist die schmalste und niedrigste Liegenschaft und bildet den Übergang zum bestehenden, kleinteilig-strukturierten Riegelhaus.

Die Gestaltung des Hofs ist geprägt von der Heterogenität der unterschiedlichen Wohnungslayouts. Die Fassadengestaltung mit vorgesetzten Balkonen, Loggien und französischen Fenstern richtet sich an der guten Nutzbarkeit der Aussenräume und der Belichtung der Wohnungen aus.

**W_19** **Projektdaten**

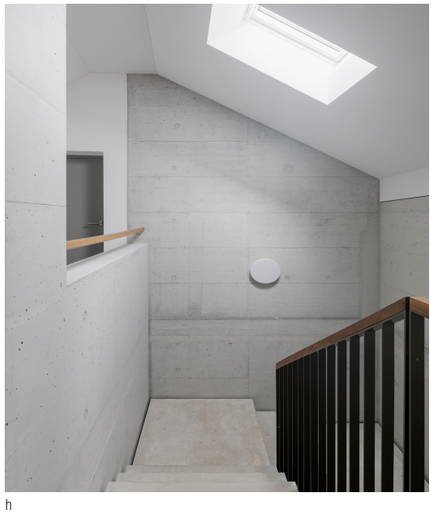
| | |
|---|---|
| Status | Wettbewerb / Direktauftrag |
| Planung | 2019-2020 |
| Realisierung | 2020-2022 |
| Ort | Steckborn, TG |
| Bauherr | Privat |
| Mitarbeit | Valérie Cottet (Projektleitung), Bettina Hilmerich, Pascal Gremlich |
| Baukosten | CHF 8 Mio |
| Team | Ryf Partner Architekten AG (Planung) und Novum Bau AG (Ausführung) |



b



g



h



i

**ryf partner architekten ag** | langstrasse 64 | CH 8004 zürich | office@ryf-partner.ch | www.ryf-partner.ch